

Zwanzig Menschenrechtsmeilensteine in Kuba in den letzten fünf Jahren

Kuba wird dem Menschenrechtsrat am 16. Mai 2018 seinen universellen periodischen Bericht (UPR) vorlegen. (Sergio Alejandro Gómez , granma, 13. Mai 2018)

Kuba wird dem Menschenrechtsrat am 16. Mai seinen universellen periodischen Bericht (Universal Periodic Review UPR) vorlegen.

Das Treffen wird eine neue Gelegenheit sein, die Fortschritte bei der Anwendung eines Wirtschafts- und Sozialmodells vorzustellen, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt und darauf abzielt, ein Höchstmass an Gerechtigkeit zu erobern.

Dies ist das dritte Mal, dass sich unser Land dem Mechanismus unterwirft, der alle viereinhalb Jahre die Menschenrechtsleistung aller Mitglieder der Vereinten Nationen bewertet.

Zuletzt wurde Kuba im Mai 2013 vorgestellt. Granma teilt mit seinen Lesern einige der Meilensteine der letzten fünf Jahre.

1. DIE ERKLÄRUNG LATEINAMERIKAS UND DER KARIBIK ALS FRIEDENSZONE

Die Erklärung von Lateinamerika und der Karibik als Friedenszone, die von den Mitgliedstaaten der Gemeinschaft der Staaten Lateinamerikas und der Karibik (Celac) auf dem zweiten Gipfel des Mechanismus im Januar 2014 in Havanna unterzeichnet wurde, stellt einen unbestreitbaren Beitrag Kubas zur Stabilität und Entwicklung der Region dar.

Die Proklamation legt die Verpflichtung der Staaten der Region fest, "ihrer Verpflichtung nachzukommen, weder direkt noch indirekt in die inneren Angelegenheiten eines anderen Staates einzugreifen und die Grundsätze der nationalen Souveränität, der Gleichberechtigung und der Selbstbestimmung der Völker zu beachten".

2. INKRAFTTRETEN EINES NEUEN ARBEITSGESETZES

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes 116, des Arbeitsgesetzes, im Jahr 2014 hat Kuba seine Gesetzgebung in diesem Bereich aktualisiert, um neue Rechte aufzunehmen, die es in die internationale Avantgarde bringen.

Der neue Kodex erkennt unter anderem die Gleichheit am Arbeitsplatz an und dass jeder Bürger das Recht hat, ohne Diskriminierung aufgrund von Hautfarbe, Geschlecht, religiösen Überzeugungen, sexueller Orientierung, territorialer Herkunft, Behinderung oder einer anderen die Menschenwürde beeinträchtigenden Unterscheidung eine Beschäftigung zu erhalten.

3. VORSITZ DER WELTVERSAMMLUNG VON WHO

Im Mai 2014 war Kuba Präsident der 67. Weltgesundheitsversammlung im Palais des Nations in Genf, Schweiz, an der Vertreter der 194 Mitgliedsländer der Weltgesundheitsorganisation (WHO) teilnahmen.

Dr. Margaret Chan, die damalige Generaldirektorin der WHO, gratulierte unserem Land zur Führung der Versammlung und betonte die Solidarität der Großen Antillen mit dem Rest der Welt, wo

Zehntausende von kubanischen Ärzten und Spezialisten seit dem Triumph der Revolution dazu beigetragen haben, Millionen von Menschenleben zu retten.



Kuba gehörte zu den ersten Ländern, die dem Aufruf der WHO zur Bekämpfung der Ebola-Epidemie folgten. Foto: Granma Archiv

4. KAMPF GEGEN EBOLA

Kuba reagierte rasch auf den dringenden Hilferuf der Vereinten Nationen und der WHO zur Bekämpfung von Ebola im Jahr 2014. Sie entsandte 262 Notärzte und Krankenschwestern, die fast sieben Monate lang kontinuierlich in Sierra Leone, Guinea und Liberia arbeiteten, bis sie schließlich die Epidemie in den Griff bekamen.

Im Mai 2017, während der 70. Weltgesundheitsversammlung, verlieh die WHO den Lee Jong-wook Memorial Award an das kubanische medizinische Kontingent, die Henry Reeve Brigade, in Anerkennung ihrer Arbeit angesichts von Naturkatastrophen und schweren Epidemien.

5. BEVÖLKERUNGSDYNAMIKPOLITIK

Im Jahr 2014 begann die kubanische Regierung, eine Reihe von Maßnahmen zur Bewältigung der Alterung der Bevölkerung zu erproben, eine der größten Herausforderungen, vor denen das Land aufgrund seiner Auswirkungen auf das soziale, wirtschaftliche und familiäre Leben steht. Schritte sind entscheidend, um die Geburtenrate anzukurbeln, die Bedürfnisse der wachsenden älteren Bevölkerung zu befriedigen und die Mehrheit und effiziente Beschäftigung der arbeitsfähigen

Menschen zu fördern, als Teil des sozialen Interesses an der Gewährleistung der Grundrechte aller Bürger.

6. WIEDERAUFNAHME DER BEZIEHUNGEN ZU DEN VEREINIGTEN STAATEN

Am 17. Dezember 2014 wurde die Entscheidung der Präsidenten Kubas und der Vereinigten Staaten bekannt gegeben, sich für die Wiederherstellung der diplomatischen Beziehungen einzusetzen. Die in den nächsten zwei Jahren erzielten Fortschritte, die die Unterzeichnung von 22 Abkommen zu Fragen von gemeinsamem Interesse ermöglichten, zeigten die Bereitschaft Kubas, trotz bestehender Differenzen zivilisierte Beziehungen zu seinem Nachbarn aufrechtzuerhalten, vorausgesetzt, es gab Gleichbehandlung und Respekt.

7. ERSTES LAND, DAS DIE MUTTER-KIND-ÜBERTRAGUNG VON HIV UND ANGEBORENER SYPHILIS VERHINDERT

Nach einer strengen Überprüfung unter Leitung des Regional Validation Committee, zusammen mit der Panamerikanischen Gesundheitsorganisation, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen und dem Joint United Nations Programme on HIV - das wichtige Aspekte von der medizinischen Versorgung bis zu den Menschenrechten abdeckte - wurde Kuba im Juni 2015 als erstes Land der Welt für die Beseitigung der Mutter-Kind-Übertragung von HIV und angeborener Syphilis validiert.

8. "ICH KANN" ERREICHT ÜBER ZEHN MILLIONEN MENSCHEN.

Bis Ende 2015 erreichte die kubanische Alphabetisierungsmethode "Yo sí puedo" weltweit mehr als zehn Millionen Menschen, von denen mehr als neun Millionen lesen gelernt hatten. Zu den wichtigsten Anerkennungen der Unesco, die diese kubanische Initiative erhalten hat, gehören die King Seijong Honorary Mention (2002, 2003) und die Verleihung des gleichen Namens im Jahr 2006.

9. WIEDERWAHL IN DEN MENSCHENRECHTSRAT

Kuba wurde 2006 zum Vollmitglied und Gründer des neuen Menschenrechtsrates gewählt, der aufgerufen war, die Selektivität und Doppelmoral der ehemaligen Kommission zu überwinden. Die Vereinigten Staaten, der angebliche Verfechter der Menschenrechte, wurden ausgelassen. In Erfüllung dieser Verpflichtung erfüllte unser Land zwei aufeinanderfolgende Mandate (maximal festgelegt) und wurde nach einer Pause im Jahr 2013 erneut als Vollmitglied für den Zeitraum 2014-2016 ausgewählt und im Oktober 2016 dank der Unterstützung von 160 Ländern in der Generalversammlung der Vereinten Nationen für das Biennale 2017-2019 wiedergewählt. Kuba war das Land mit den meisten Stimmen.

10. HISTORISCHES TREFFEN DER RUSSISCHEN KATHOLISCHEN UND ORTHODOXEN KIRCHEN

Im Februar 2016 fand in Havanna ein historisches Treffen zwischen Papst Franziskus und dem Patriarchen der Russisch-Orthodoxen Kirche, Seiner Heiligkeit Kirill, statt, das erste Treffen der Leiter beider Kirchen nach dem Schisma des Christentums im Jahre 1054.

"Wenn es so weitergeht, wird Kuba die Hauptstadt der Einheit sein", sagte Seine Heiligkeit Francisco in Anerkennung der Bemühungen unseres Landes um Frieden und Verständigung auf internationaler Ebene.



Havanna war Schauplatz eines historischen Treffens zwischen den Führern der katholischen und russisch-orthodoxen Kirche. Foto: Ismael Francisco

11. DIE NIEDRIGSTE KINDERSTERBLICHKEITSRATE DER GESCHICHTE

Im Jahr 2017 erreichte unser Land die niedrigste Kindersterblichkeit in seiner Geschichte, indem es die Rate auf 4.040 pro 1.000 Lebendgeburten reduzierte. Damit liegt sie auf dem Niveau der entwickelten Länder in Europa und weit über den Vereinigten Staaten, die eine Rate von 6 pro 1.000 Lebendgeburten haben.

12. DISKUSSION DES 7. PARTEI KONGRESSES

Im Mai 2017 feierte Kuba den 7. Jahrestag der Kubanischen Revolution. Der Parteitag, auf dem die Konzeptualisierung des Wirtschafts- und Sozialmodells, die Grundlagen für den Nationalen Plan für wirtschaftliche und soziale Entwicklung bis 2030 und die Aktualisierung der Leitlinien 2016-2021 vorgestellt wurden, programmatische Dokumente, die anschließend einer breiten Debatte unterzogen und dann von der Nationalversammlung verabschiedet wurden. Seine Umsetzung wird unseren Sozialismus auf den Weg zu Wohlstand und Nachhaltigkeit führen.

13. TAREA VIDA

Auf internationaler Ebene ist Kuba ein starker Befürworter von Plänen zur Verringerung der Auswirkungen des Menschen auf die Umwelt. Auf nationaler Ebene wurde ein Plan namens Task Life verabschiedet, dessen Maßnahmen darauf abzielen, die Auswirkungen des Klimawandels auf das Land in verschiedenen Szenarien zu mildern: 2020, 2050 und 2100.

Der allmähliche Anstieg des durchschnittlichen Meeresspiegels ist die größte Bedrohung für Kuba, da er den Verlust von Land durch permanente Überschwemmungen mit sich bringt, die die menschlichen Siedlungen an der Küste und die landwirtschaftliche Tätigkeit beeinträchtigen.

14. HILFE FUER DIE KARIBIK NACH DEN HURRIKANEN IRMA UND MARIA

In der Hurrikansaison 2017 verwüsteten zwei mächtige Hurrikane, Irma und Maria, mehrere karibische Staaten. Das Ausmaß der Katastrophe war eine Stichprobe der Auswirkungen des Klimawandels und hat auch die Anfälligkeit der Region für immer stärkere Naturkatastrophen deutlich gemacht.

Obwohl sein Territorium ebenfalls stark betroffen war, schickte Kuba Solidaritätshilfe an die am stärksten betroffenen karibischen Länder wie Dominica und Antigua und Barbuda.

Neben der humanitären Soforthilfe auf dem Seeweg schlossen sich Gruppen von Elektrikern, Bauarbeitern und Waldarbeitern den Ärzten der ständigen Brigaden an, um bei den Wiederaufbaumaßnahmen beider Nationen zu helfen.

15. BESUCH VON EXPERTEN FÜR MENSCHENRECHTSFRAGEN

Unser Land bekennt sich zu den Verfahren und Mechanismen der UNO im Bereich der Menschenrechte; ein Beispiel dafür sind die Besuche von zwei unabhängigen Experten der Vereinten Nationen im Jahr 2017 auf Einladung der kubanischen Regierung.

Die erste davon war Maria Grazia Giammarinaro, UN-Sonderberichterstatterin für die Menschenrechte der Opfer des Menschenhandels, insbesondere von Frauen und Kindern, die im April einen Arbeitsbesuch auf der Insel machte. Dank dieser Treffen lernte Giammarinaro das Engagement der Insel für den Menschenhandel kennen, das auf einer Politik der "Nulltoleranz" für dieses Verbrechen basiert.

In diesem Zusammenhang betonte der Beamte während einer Pressekonferenz den politischen Willen der karibischen Regierung zur Bekämpfung des Menschenhandels. Er nutzte die Gelegenheit, um die Stärken des Sozialsystems der Insel hervorzuheben, die dazu beitragen, Verwundbarkeiten zu verringern.

Im Juli war Virginia Dandan, unabhängige Expertin für Menschenrechte und internationale Solidarität bei den Vereinten Nationen, in der Karibik. Dandan hob die Stärken des kubanischen Modells in Bereichen wie Bildung, Gesundheit und Sport hervor und sagte, dass die Ergebnisse seines Aufenthalts hier in einem Bericht an den Menschenrechtsrat in Genf Mitte dieses Jahres vorgestellt werden.

16. NEUE ÄNDERUNGEN IN DER MIGRATIONSPOLITIK

Der 1. Im Januar 2018 traten im Rahmen der kontinuierlichen und unumkehrbaren Aktualisierung der Migrationspolitik des Landes seit Januar 2013 neue Migrationsmaßnahmen in Kraft. Die "Habilitation" des Passes wurde abgeschafft, die Ein- und Ausreise von im Ausland lebenden kubanischen Staatsbürgern in Freizeitbooten wurde genehmigt, und für die Kinder von im Ausland lebenden Kubanern, die im Ausland geboren wurden, war es nicht mehr erforderlich, die kubanische Staatsbürgerschaft und ihre Ausweispapiere zu erhalten.

Diese Gruppe von Maßnahmen, die von der kubanischen Gemeinschaft im Ausland sehr positiv aufgenommen wurden, hat einmal mehr gezeigt, dass Kuba bereit ist, die Beziehungen zu den im Ausland lebenden Bürgern weiter zu stärken und ihre Rechte und die ihrer Familien auszuweiten.

17. SICHERERES LAND FÜR DEN TOURISMUS

Trotz US-amerikanischer Kampagnen, mit unbegründeten Thesen und ohne wissenschaftliche Beweise im Zusammenhang mit dem angeblichen Auftreten von "akustischen Angriffen" auf seine Diplomaten in Havanna, wurde Kuba am 18. Januar als "das sicherste Land für den Tourismus" der Welt bezeichnet.



Die jüngsten Parlamentswahlen haben die Vitalität der kubanischen Demokratie gezeigt.

Foto: Juvenal Balán

18. WAHL DER NEUEN NATIONALVERSAMMLUNG DER VOLKSMACHT

Zwischen 2017 und 2018 fanden in Kuba Parlamentswahlen statt, und es wurden Mitglieder der 9. Die Kandidatur stammte aus mehr als 12.000 Vorschlägen der 970 Plenarsitzungen (territorial und national) der Massenorganisationen (CTC, CDR, FMC, ANAP) und der Strukturen der FEU und FEEM. Von den 605 gewählten Kandidaten sind 287 Wahlkreisdelegierte. Ihr Durchschnittsalter liegt bei 49 Jahren, und vor allem Frauen bilden die 53,22%, womit wir das zweitgrößte Parlament der Welt mit der höchsten Frauenbeteiligung sind, nur von Ruanda mit 61,3% übertroffen.

Die massive Beteiligung des kubanischen Volkes an der Wahlurne, die 85% der Wählerzahl übersteigt, ist ein Zeichen für die Vitalität des kubanischen demokratischen Systems.

19. WAHL EINES NEUEN PRÄSIDENTEN DER STAATS- UND MINISTERRÄTE

Im Rahmen des allgemeinen Wahlprozesses wurden auch Wahlen durchgeführt, um einen neuen Staatsrat zu wählen. Genosse Miguel Díaz-Canel wurde zum Präsidenten der Staats- und Ministerräte gewählt und vollendete damit den Prozess des Generationswechsels in der höchsten Verantwortung des kubanischen Staates und der kubanischen Regierung durch die historische Generation der Revolution.

"In dieser Legislatur wird es keinen Platz für diejenigen geben, die eine kapitalistische Restauration anstreben; diese Legislatur wird die Revolution verteidigen und die Verbesserung des Sozialismus fortsetzen", sagte Díaz-Canel den Abgeordneten.

20. SITZ DER 25. TAGUNG DER WIRTSCHAFTSKOMMISSION FÜR LATEINAMERIKA

Kuba wurde als Veranstaltungsort gewählt, um den 70. Jahrestag der Wirtschaftskommission für Lateinamerika und die Karibik (ECLAC) zu feiern und den Vorsitz für den Zeitraum 2018-2020 zu übernehmen.

ECLAC-Exekutivsekretärin Alicia Bárcena hob die Bilanz der Großen Antillen und ihre Bemühungen um ein gerechtes und integratives Sozialprojekt hervor.

"Dieses Land, das uns heute willkommen heißt, und es ist nur fair, dies zu betonen, testet seine eigenen Wege angesichts der brutalen menschlichen Kosten, die die Verhängung einer ungerechten Blockade seit mehr als 50 Jahren mit sich bringt", sagte Bárcena bei der Eröffnung der Veranstaltung, die vom 8. bis 11. Mai in Havanna stattfand.